

Beginn der Ausbildung

jährlich zum Beginn der regulären gewerblichen Ausbildung im Sommer

Beginn des Studiums

ein Jahr nach Beginn der gewerblichen Ausbildung zum Wintersemester

Studienvoraussetzungen

- allgemeine Hochschulreife (in besonderen Fällen auch Fachhochschulreife)
 - Motivation, Engagement und Belastbarkeit
-

Bewerbungsunterlagen an Unternehmen

- Bewerbungsanschreiben
 - Lebenslauf
 - die beiden letzten Zeugnisse
-

Immatrikulation Fachhochschule

- Antrag
- Zeugnis der Hochschulreife
- Vertrag mit Ausbildungsfirma

Infos

Fachhochschule Koblenz Fachbereich Ingenieurwesen

Konrad-Zuse-Straße 1
56075 Koblenz

Tel.: 0261/9528- 400

fbma@fh-koblenz.de
<http://www.fh-koblenz.de/maschinenbau>

Industrie- und Handelskammer Koblenz

Schlossstr. 2
56068 Koblenz

Tel.: 0261/106- 266

goebel@koblenz.ihk.de
<http://www.ihk-koblenz.de>

Berufsbildende Schule Technik

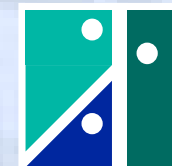
Beatusstr. 143
56073 Koblenz

Tel.:0261/9418-01

Das Duale Studium erfolgt in Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auch auf den o.g. Internet-Seiten.



Koblenz



Fachhochschule
Koblenz

Dualer Studiengang Wissenschaft & Praxis

mit dem
akademischen Grad

Bachelor of Engineering

und dem
Berufsabschluss

Industriemechaniker(in) IHK und verwandte Berufe

Ein Angebot der Fachhochschule Koblenz in Zusammenarbeit mit der IHK Koblenz und der Berufsbildenden Schule Technik, Koblenz

Ziele des dualen Studiengangs

Duale Studiengänge stellen eine ideale Ergänzung für Unternehmen und Abiturienten gegenüber konventionellen Ausbildungen dar. Die Fachhochschule Koblenz (FH) hat in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Koblenz (IHK) und der Berufsbildenden Schule Technik (BBS) in Koblenz einen attraktiven Studiengang entwickelt, der eine Berufsausbildung zum Industriemechaniker¹ mit einem Maschinenbaustudium an der FH Koblenz kombiniert. Innerhalb von nur fünf Jahren werden zwei berufsqualifizierende Abschlüsse erreicht, wobei die theoretischen Inhalte zwischen FH und BBS abgestimmt sind. Die Einrichtung dualer Studiengänge wird auch von Seiten der Landesregierung in Rheinland Pfalz befürwortet.

Vorteile für Unternehmen

- Ideale Ergänzung von Theorie und Praxis
- Frühzeitige Gewinnung von Führungsnachwuchskräften
- Reduzierung der Kosten für die Personalgewinnung und die Einarbeitung
- Gewinnung von leistungsbereiten, flexiblen und belastbaren Mitarbeitern
- Kombination von praxisorientiertem, betriebsspezifischen Know-how und wissenschaftlicher Ausbildung
- frühe Identifikation des Studierenden mit dem Unternehmen
- Verbesserte und zielgerichtete Personalplanung für das Unternehmen

Vorteile für die Studierenden

- zwei anerkannte berufsqualifizierende Abschlüsse (IHK und Hochschulabschluss)
- hohe Übernahmechancen nach Abschluss des Studiums
- finanzielle Unterstützung/Vergütung während des Studiums
- Verkürzung der Gesamtausbildungszeit
- gute Rückkoppelung zwischen theoretischen Inhalten mit den betriebspraktischen Erfahrungen
- frühes Kennenlernen der betrieblichen Organisation
- Verbesserung der persönlichen Qualifikation

Verlauf der Ausbildung

Die Teilnehmer des dualen Studienganges beginnen mit einer betrieblichen Ausbildungsphase. In den ersten 13-15 Monaten bis zum Studienbeginn an der FH werden die notwendigen Basis- und Fachqualifikationen vermittelt. Ab dem 2. Jahr nehmen sie das Studium des Maschinenbaus an der Fachhochschule Koblenz auf.

Während der vorlesungsfreien Zeiten und im Praxissemester wird das Erlernte im Betrieb vertieft und die Absolventen werden auf die Berufsabschlussprüfung vorbereitet, die im 4. Jahr stattfindet.

In der vorlesungsfreien Zeit nach der IHK-Abschlussprüfung bearbeiten die Studierenden selbständig und verantwortlich ingenieurnahe Projekte. Im 5. Jahr wird in Absprache mit dem Unternehmen und der Fachhochschule das Thema der Abschlussarbeit (Bachelor Theses) gewählt und der Hochschulabschluss (BaE) erworben.

Dualer Studiengang im Überblick

1. Jahr	Beginn der betrieblichen Ausbildung vor Aufnahme des Studiums	Betriebliche Ausbildung	ausschließlich Berufsausbildung
2. Jahr	Fortsetzung der betrieblichen Ausbildung während der vorlesungsfreien Zeit	1. Semester	Studium an der FH
		Betriebliche Ausbildung	
		2. Semester	
		Betriebliche Ausbildung	
3. Jahr		3. Semester	Studium an der FH
		Betriebliche Ausbildung	
4. Jahr	Berufsabschlussprüfung zum Industriemechaniker (IHK) ¹	5. Semester (Praxissemester und Ausbildungsabschluss)	Studium an der FH
		Berufstätigkeit im Unternehmen während der vorlesungsfreien Zeit und der Diplomarbeit mit dem Abschluss Bachelor of Engineering (BaE)	
5. Jahr		7. Semester (einschließlich Abschlussarbeit)	

